



Ein Olivenzweig für Ihr mutiges Engagement gegen den Teufelskreis der Gewalt in Gaza

*«Und wenn ich die einzige wäre in Sderot – meine Stimme soll gehört werden:
Ihr seid nicht in meinem Namen und nicht für mich in den Krieg gezogen.»
(Nomika Zion, Kol Aher - Sderot, 8.1.09)*

Offener Brief – Bern, 15. 1. 2009

an die Mitglieder folgender Organisationen:

Kol Aher; Physicians for Human Rights – Israel; Gisha - Legal Center for Freedom of Movement; B'Tselem (Israeli Center for the Human rights in the Occupied Territories); Yesh Din; Hamoked; Public Committee Against Torture – Israel, Adalah; Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden in Israel, Schweiz

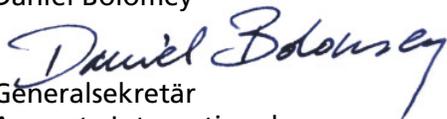
Sie alle haben in den letzten Tagen und Wochen Ihre Stimme erhoben gegen die humanitäre Tragödie in Gaza und gegen die Logik militärischer Gewalt. Wir wissen, wie schwer dies in der jetzigen Situation ist, und sind von Ihrem mutigen Engagement sehr beeindruckt.

Was die Konfliktparteien tun müssten, ist hinlänglich bekannt: das humanitäre Völkerrecht respektieren, die Zivilbevölkerung schützen, humanitäre Helfer und unabhängige Beobachterinnen zulassen. Amnesty International stellt diese Forderungen seit Beginn der Kampfhandlungen weltweit und mit aller Dringlichkeit.

Damit es nicht zur nächsten und übernächsten humanitären Tragödie kommt, muss die Spirale von Gewalt und Gegengewalt im Nahostkonflikt endgültig durchbrochen werden. Mutige und weitsichtige Stimmen wie die Ihre in Israel selbst sind der Schlüssel dazu und halten die Hoffnung auf Frieden und die Respektierung der Menschenrechte aller aufrecht.

Amnesty International dankt Ihnen mit einem symbolischen Olivenzweig: Mögen Ihre Stimmen in Israel und in der Welt mehr und mehr Gehör und Unterstützung finden und zu einem nachhaltigen Frieden führen! Dafür wünschen wir Ihnen weiterhin viel Kraft und Mut.

Daniel Bolomey



Généralsekretär
Amnesty International
Schweizer Sektion